



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

## KMU-Forum

Forum PME

Forum PMI

### ÜBERSETZUNG

CH-3003 Bern, KMU-Forum

#### **Per E-Mail**

[vernehmlassungen@estv.admin.ch](mailto:vernehmlassungen@estv.admin.ch)

Eidgenössische Steuerverwaltung  
Eigerstrasse 65  
3003 Bern

Sachbearbeiter/in: mup  
Bern, 12.10.2020

### **Vorlage zur Teilrevision des Gesetzes und der Verordnung über die Mehrwertsteuer**

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere ausserparlamentarische Kommission hat sich an ihrer Sitzung vom 2. September 2020 mit der Vorlage zur Teilrevision des Gesetzes und der Verordnung über die Mehrwertsteuer (Weiterentwicklung in der digitalisierten und globalisierten Wirtschaft) befasst. Wir danken Herrn Claude Grosjean und Herrn Beat Spicher von Ihrem Amt für die Teilnahme an dieser Sitzung, bei der sie uns diese Vorlage vorgestellt haben.

Das KMU-Forum begrüsst die verschiedenen vorgeschlagenen Massnahmen. Die Besteuerung der ausländischen Online-Plattformen kann die mehrwertsteuerbedingten Wettbewerbsnachteile beseitigen, welche die Schweizer Versandhandels- und Detailhandelsunternehmen gegenwärtig erleiden. Ferner werden die KMU künftig die Möglichkeit einer jährlichen Abrechnung mit Akontozahlungen haben, wodurch ihr administrativer Aufwand verringert wird. Die Einführung der Bezugssteuer auf Lieferungen und Dienstleistungen von ausländischen an Schweizer Unternehmen wird sich ebenfalls positiv auf die administrative Belastung und die Liquidität der Schweizer Unternehmen auswirken, die diese Leistungen beziehen.

Mehrere unserer Mitglieder sind jedoch der Meinung, dass zusätzliche Massnahmen verabschiedet werden müssten, um den Einkaufstourismus einzudämmen und eine steuerliche Gleichbehandlung herzustellen, z.B. durch die Aushandlung von Abkommen mit den Nachbarländern, denen zufolge jeder Staat die Mehrwertsteuer nach seiner eigenen Gesetzgebung erhebt und beim Export keine Rückerstattung der Steuer erfolgt. Schweizer Unternehmen und Konsumenten, die heute steuerfreie Waren importieren und sich die ausländische Mehrwertsteuer erstatten lassen, zahlen weder die Schweizer Steuer noch die ausländische Mehrwertsteuer; sie kaufen damit Waren ein, die vollständig steuerbefreit sind. Das erzeugt eine Ungleichbehandlung bei den Schweizer Unternehmen, die in den betreffenden Segmenten Waren verkaufen. Diese erleiden einen Wettbewerbsnachteil im Zusammenhang mit der Wertfreigrenze und der Rückerstattung der MWST.

Diese Diskriminierung sollte effizienter bekämpft werden, damit der Einkaufstourismus eingedämmt und eine steuerliche Gleichbehandlung hergestellt wird. Diese kann erreicht werden,

**KMU-Forum**  
Holzikofenweg 36, 3003 Bern  
Tel. +41 58 464 72 32  
[kmu-forum-pme@seco.admin.ch](mailto:kmu-forum-pme@seco.admin.ch)  
[www.kmu-forum.ch](http://www.kmu-forum.ch)

wenn keine Ware mehr Mehrwertsteuerfrei in die Schweiz eingeführt werden kann, weder im Rahmen des Einkaufstourismus noch über den Onlinehandel. Durch die Aushandlung von Abkommen mit unseren Nachbarn (mit dem Ziel der Abschaffung der Wertfreigrenze) und die Entwicklung digitaler Lösungen kann dieses Ziel nach Meinung unserer Mitglieder erreicht werden. Sie sind der Ansicht, dass der Bundesrat diesbezüglich umgehend alle notwendigen Vorkehrungen treffen sollte.

Wir hoffen, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jean-François Rime  
Co-Präsident des KMU-Forums  
Präsident des Schweizerischen  
Gewerbeverbands



Dr. Eric Jakob  
Co-Präsident des KMU-Forums  
Botschafter, Leiter der Direktion  
für Standortförderung des  
Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO)

Kopie an: Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben des Parlaments